

Giftspritze für die Konjunktur

Nun soll sie doch erhöht werden – die Mehrwertsteuer. Und zwar in einem Sprung von 16 auf 19 Prozent. Zum 1. Januar 2007. Im Wahlkampf hatte Angela Merkel noch einen Anstieg um zwei Prozentpunkte angekündigt. Und war auf heftige Kritik der SPD gestoßen.

Dies wird Produkte und Dienstleistungen um etwa 20 Milliarden Euro teurer machen. Gift für die Nachfrage, Gift für den Mittelstand, Gift für die Konjunktur. Und außerdem sozial ungerecht. Arbeitslose und Rentner/innen werden im Durchschnitt monatlich mit rund 20 Euro zusätzlich belastet. Beamte noch mehr.

Aber zum Ausgleich gibt es doch die „Reichensteuer“? Viel mehr als ein Feigenblatt ist das nicht. Sie bringt dem Staat nicht einmal Mehreinnahmen von einer Milliarde Euro.

Es gibt Alternativen. Dies hat ver.di im „Konzept Steuergerechtigkeit“ vorge-rechnet. Mehreinnahmen von 45 Milliarden könnten so erzielt werden. Vor allem Reiche und gutverdienende Unternehmen würden wieder ihren Beitrag zur Finanzierung des Gemeinwesens leisten. Und nicht Erwerbslose, Geringverdiener und Rentnerinnen und Rentner wie bei einer Erhöhung der Mehrwertsteuer.

